

# Gefahrenpunkte im Blickpunkt

Bremervörder Ortsrat, Polizei und Verkehrswacht Bremervörde-Zeven begutachten gemeinsam die Innenstadt

**Bremervörde.** Mitglieder des Bremervörder Ortsrates haben sich kürzlich aufs Fahrrad geschwungen. Gemeinsam mit Vertretern von Verkehrswacht und Polizei unternahmen sie eine Befahrung der Innenstadt. „Wir haben uns verschiedene Gefahrenpunkte für Radfahrer angesehen“, berichtet Ortsbürgermeister Dirk-Frederik Stelling.

Mit Willi Scheibler von der Verkehrswacht Bremervörde-Zeven und Dieter Wellbrock, Kontaktbeamter bei der Polizei Bremervörde, habe sich die Gruppe außerdem mit der „teilweise verwirrenden und nicht korrekten Beschilderung“ innerorts beschäftigt. Wir sehen großen Nachbesserungsbedarf bei der Lenkung der Radverkehre“, sagt Stelling.

Insbesondere im Bereich der Neuen Straße gebe es einige Punkte. „Da in diesem Fall die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Stade zuständig ist, wollen wir dies als Auftakt



**Blick auf potenzielle Gefahrenpunkte in der Bremervörder Amtsallee: (von links) Ortsratsmitglied Petra Fischer, Willi Scheibler von der Verkehrswacht, Ortsbürgermeister Dirk-Frederik Stelling und Kontaktbeamter Dieter Wellbrock.** Fotos: bz

zu einem Dialog sehen. Rein rechtlich sind wir als Ortsrat nicht zuständig, sondern verstehen uns als Ideengeber“, betont der Bremervörder Ortsbürgermeister, der mit Kristin Harms, Petra Fischer und Herbert Bardenhagen drei Ortsratsmitglieder an seiner Seite hatte.

Am Ende ergab die Befahrung mehrere Vorschläge und Anregungen für die zuständigen Verkehrsbehörden. In der Zevenner Straße zum Beispiel hält der Ortsrat es für sinnvoll, dass der Gehweg auf der östlichen Straßenseite zu beiden Seiten der Fußgängerampel auch entgegen der Fahrtrichtung freigegeben wird. Es solle eine entsprechende Beschilderung geprüft werden. In der Amtsallee regt der Ortsrat an, dass „30er-Zone“-Schilder so zu versetzen, dass es für Autofahrer, die von der Alten Straße in die Amtsallee ein-

biegen besser zu sehen ist. Und am Bremervörder Hafen fehlt am Fuß- und Radweg der entsprechende Hinweis „Radfahrer frei“.

## Alternative für Radfahrer

Umgekehrt verhalte es sich in der 20-Stundenkilometer-Zone in der Alten Straße. Dort muss nach Auffassung des Ortsrates deutlicher gemacht werden, dass es sich um einen reinen Gehweg handelt und Radfahrer die Fahrbahn zu nutzen haben. Zudem müsse die Vorfahrtsregelung zur Kirchenstraße geprüft werden: „Gilt dort rechts vor links? Oder ist die Alte Straße Vorfahrtsstraße?“, fragen sich die Ortsratsvertreter. Unter Umständen könne ein „Vorfahrt achten!“-Schild von der Kirchenstraße kommend angebracht werden.

Die Neue Straße könne gege-

benenfalls mit Piktogrammen versehen werden, um auf die (vorgeschriebene) Befahrung durch Radfahrer hinzuweisen. In Richtung Osten sei es womöglich sinnvoll, die Radfahrer alternativ auf die parallel zur Neuen Straße verlaufenden Straßen zu lenken, um Unfallgefahren zu minimieren.

Ebenfalls in der Neuen Straße entdeckten die Ortsratsmitglieder, dass an der Fußgänger-Ampel an der Steffen-Kreuzung das Schild „Bei Rot hier halten“ abhandengekommen ist. Es sollte wieder angebracht werden, damit Autofahrer nicht den Kreuzungsbereich versperren. Und es sollte eine Haltelinie für Radfahrer aufgebracht werden, die von der Marktstraße in die Neue Straße einfahren wollen. So würde ersichtlich werden, dass Radler dort entgegen der Einbahnstraße fahren dürfen.



**Radweg am Hafen: Der Hinweis „Radfahrer frei“ fehlt.**



**Auch die Alte Straße nahmen Polizei, Verkehrswacht und Ortsrat unter die Lupe.**

## Jeder ist willkommen Kuchen und Spiele beim DRK

**Gnarrenburg.** Am Donnerstag, 15. Juni lädt der DRK-Ortsverein Gnarrenburg um 15 Uhr zu einem Info- und Unterhaltungsnachmittag ins DRK-Haus ein. Es gibt Kaffee und Kuchen. Die Gäste können auch eigene Spiele mitbringen. Jeder ist willkommen. Bis zum 13. Juni nehmen Marlies Rügen (Telefon 04763/7010) oder Gudrun Niemeyer (Telefon 04763/1604) entgegen. (bz)

## Drei Menschen bestohlen Taschendiebe unterwegs

**Bremervörde.** Taschendiebe sind am Donnerstag in Bremervörder Discountern unterwegs gewesen. Gegen 9 Uhr wurde eine 66-jährige Frau bei Lidl Opfer. Sie hatte ihre Tasche an einen Einkaufswagen gehängt und ihn kurz aus den Augen gelassen. Die Diebe schnappten sich ihr Portemonnaie mit über einhundert Euro Bargeld, ihrem Ausweis und auch Bankkarten. Damit versuchten die Täter, direkt im Anschluss an die Tat, zweimal Geld bei der Sparkasse abzuheben.

Etwas später traf es eine 82-jährige Frau bei Aldi am Bahnhof Süd. Sie hatte eine Münze aus ihrem Portemonnaie geholt, um den Einkaufswagen zu entsperren. Das hatten die Täter vermutlich genau beobachtet, denn kurz darauf bemerkte die Frau, dass auch sie bestohlen worden war. Ihre Geldbörse mit Inhalt war plötzlich verschwunden.

Zwischen 10 Uhr und 10.30 Uhr kam es bei Aldi in der Wesermünder Straße zur nächsten Tat. Diesmal wurde ein 74-jähriger Mann bestohlen. Er trug sein Portemonnaie in der Hosentasche bei sich. Auch der Mann bemerkte nicht, wie die Diebe es an sich genommen haben. (bz)



**Die Beschilderung an der Marktstraße signalisiert, dass die Radfahrer entlang der Neuen Straße auf dem Fußweg fahren dürfen, obwohl die Marktstraße gemeint ist. Eine Anbringung am Schild „20er-Zone“ erscheint sinnvoller.**



## Bremervörde ist sehr schön

**Kira K.:** Ich mag Bremervörde. Sie ist sehr schön. Am liebsten gehe ich mit Mama und Papa am See spazieren und auf Spielplätzen fahre ich und meine Schwester gerne Fahrrad. Foto: Sabrina Adeline Nagel (www.siesah.de)

Die Fotos von Sabrina Adeline Nagel sind bis zum 23. Juni in der Sparkasse in Bremervörde zu sehen. Aus Anlass der Ausstellung unter dem Motto „Wenn aus Flucht Zuflucht wird“ veröffentlicht die BREMERVÖRDER ZEITUNG in Kooperation mit der Fotografin und dem Verein „Tandem“ eine Serie, in der die Geflüchteten zu Wort kommen.

www.tandem-brv.de



# EWE Highspeed wird Standard.

**Genau jetzt:**

**Internet von EWE.**

- ✓ Mit bis zu 500 Mbit/s surfen<sup>1</sup>
- ✓ Schon ab mtl. 19,99 €<sup>1</sup>
- ✓ Jetzt inkl. Mobilfunk-Flat und Glasfaser-Hausanschluss<sup>2</sup> in allen Glasfaser-Tarifen<sup>1</sup>

ewe.de/internet

<sup>1</sup> Das Angebot gilt nur für Privatkunden, die in den letzten 6 Monaten kein EWE DSL- oder Glasfaserprodukt hatten bzw. erstmals auf ein Glasfaserprodukt wechseln. Gewerbliche Nutzung ausgeschlossen. Mindestlaufzeit 24 Monate. Alle Produkte bis einschließlich 6. Monat mtl. 19,99 €, ab dem 7. Monat: DSL 100 mtl. 39,99 € mit bis zu 100 Mbit/s im Down-/ bis zu 40 Mbit/s im Upload, DSL 50 mtl. 34,99 € mit bis zu 50 Mbit/s im Down-/ bis zu 10 Mbit/s im Upload, DSL 25 mtl. 29,99 € mit bis zu 25 Mbit/s im Down-/ bis zu 5 Mbit/s im Upload, Glasfaser 100 mtl. 39,99 €, Glasfaser 300 mtl. 49,99 €, Glasfaser 500 mtl. 59,99 €. Für Glasfaser-Produkte ist ein geeigneter Glasfaser-Hausanschluss notwendig. Für den weiteren Kosten entstehen können. Standardgespräche in nat. Festnetze: 0ct/Min., in nat. Mobilfunknetze: mit Mobilfunk-Flatrate 0€, monatlich bei Glasfaser-Produkten; für DSL-Produkte in nat. Mobilfunknetze: 19,99ct/Min.; kein Call-by-Call. Einmaliger Bereitstellungspreis 59,99 €. Jeweils geeigneter Router vorausgesetzt. Der Preisvorteil i. H. v. 240 € errechnet sich am Beispiel des Glasfaser 500 in den ersten 6 Monaten für 19,99 € statt 59,99 € (Differenz 40 € x 6 Monate). <sup>2</sup> Der Hausanschlusspreis in Höhe von 0 € gilt nur für Privatkunden in ausgewählten Glasfaser-Gebieten bis 17.06.2023, wenn für den betreffenden Glasfaser-Hausanschluss ein Glasfaser-Produkt oder eine Glasfaser-Infrastruktur in Mehrparteienhäusern bei der EWE TEL GmbH bestellt wird. Für das Glasfaser-Produkt oder die Glasfaser-Infrastruktur in Mehrparteienhäusern entstehen Kosten. Außerhalb dieser Aktion beträgt der Preis für den Glasfaser-Hausanschluss der EWE TEL GmbH mindestens 799 € (Grundpreis). Ab einer Länge von 30–50 Metern wird zzgl. zum Grundpreis eine Pauschale i. H. v. 350 €, bei 50–70 Metern eine Pauschale i. H. v. 1.050 € oder 70–100 Metern eine Pauschale i. H. v. 1.925 € berechnet. Ab 100 Metern erfolgt ein Angebot auf Anfrage. Die Bereitstellung des Glasfaser-Hausanschlusses erfolgt durch die Glasfaser NordWest GmbH & Co KG oder die EWE TEL GmbH, wenn der Hauseigentümer oder die Hausverwaltung dem Ausbau nicht widerspricht und eine finale Prüfung den Ausbau bestätigt. Ob Ihr Gebiet in der aktuellen Aktion enthalten ist, können Sie dem Verfügbarkeitscheck auf www.ewe.de/internet entnehmen.

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. EWE TEL GmbH, Cloppenburg Straße 310, 26133 Oldenburg

Bis zu  
**240 €**  
Preisvorteil<sup>1</sup>

